

Ornithologische



Herausgegeben vom

Deutschen

Vereine zum Schutze der Vogelwelt,

begründet unter Redaktion von G. v. Schlechtendal,

fortgesetzt unter Redaktion von W. Chienemann und R. Th. Liebe.

Ordentliche Mitglieder des Vereins zahlen einen Jahresbeitrag von fünf Mk. und erhalten dafür die Monatschrift postfrei (in Deutschl.). — Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark. — Zahlungen und Mitteilungen über den Versand werden an den Vereins-Kendanten Hrn. Meldeamts-Vorst. Rohmer in Beitz erbeten.

Redigiert von  
**Dr. Carl R. Hennicke**  
 in Gera (Reuß)

und  
 Professor Dr. O. Taschenberg.

Die Redaktion der Anzeigenbeilage führt die Firma Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus; alle für dieselbe bestimmten Anzeigen bitten wir an diese direkt zu senden. Dagegen sind alle die Versendung betreffenden Mitteilungen an Herrn Kendant Rohmer zu richten.

Kommissions-Verlag von Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus.

Preis des Jahrgangs von 12 Nummern 8 Mark.

———— Nachdruck nur mit Genehmigung gestattet. ————

XXVIII. Jahrgang.

April 1903.

Nr. 4.

### Vogelschutzkalender.

Für den April sind besondere Vorschriften nicht zu geben. Die für den März gegebenen Ratschläge gelten auch für diesen Monat.

## Neu beigetretene Mitglieder.

## II.

## a. Ordentliche Mitglieder.

1. Behörden und Vereine: Gesellschaft „Waldvögel“ Verein für Vogelfunde und Pflege in Nürnberg; Tierschutz-Verein in Dortmund.
2. Damen: keine.
3. Herren: Dr. Joh. Behr, Königl. Landesgeologe in Berlin; Mittelschullehrer Hirschelmann in Nöschendorf bei Wernigerode; Königl. Ober-Regierungsrat Knickenberg in Hildesheim; Kaufmann Martin Köhler in Grimmitzschau, z. B. als Einjährigfreiwilliger im Thür. Husaren-Regiment in Torgau; Bildhauer Kneßsch in Hasserode a. H.; Seminarist H. Küstermann in Halberstadt; Josef Kukuljevic, k. ungar. Staatstierarzt in Köszeg; D. Lichtenstein in Charlottenburg; Stadtrat Philipp Destreicher in Lörrach (Baden); Königl. Regierungs-Präsident von Philipsborn in Hildesheim; Mittelschullehrer Friedrich Rasche in Wernigerode; Aug. Reichensperger, stud. rer. nat. in Bonn a. Rh.; Eugen Rosier in Genf (Schweiz); Dr. E. Köppler, Leiter der Kroatischen ornithologischen Centrale in Zagreb; Königl. Regierungs- und Forsttrat Rütger in Hildesheim; Ludwig Schuster in Mainz; Maximilian Siedler in Wien; Kirchschullehrer N. Stecher in Köcknitz bei Wurzen; Louis Weiß, Präparator in Kolmar im Elsaß; Königl. Regierungsrat Wolf in Hildesheim; Dr. N. Wolf, prakt. Arzt in Heidelberg; Friedrich von Rejschwitz in Gera (Reuß).

## b. Unterstützende Mitglieder.

Frau Konsul W. Heffter in Leipzig; Fräulein Mary Heffter in Leipzig; Herr Otto Poppe in Kirchberg i. S.

**Vogelfang und Vogelschutzbestrebungen in Italien.**

Von Oscar de Beauv,

Mitglied der Associazione per la protezione degli Ucelli, Firenze.

(Schluß.)

Aber bis jetzt habe ich nur vom theoretischen Schutze der Vogelwelt gesprochen. Und nun zum praktischen. Es stünde um unsere gefiederten Gäste und Einwohner wirklich verzweifelt schlimm, wenn sie nicht hier und da auf der ganzen Halbinsel wirkliche Schutzgebiete fänden. Jeder Grundbesitzer hat das Recht, sein Gebiet für „Bandita“ zu erklären, das heißt: niemand darf ohne seine Erlaubnis darin jagen. Und der Bandite giebt es wirklich viele. Zwar betreiben ja die Grundbesitzer selbst manchmal ganz eifrig die Jagd, aber es ist immer besser, wenn einer oder wenige jagen, als ganze Scharen. Einige

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Vogelschutzkalender. 149-150](#)